



---

## Sachstand

---

## Einzelfragen zu deutschen Regulierungseinrichtungen

**Einzelfragen zu deutschen Regulierungseinrichtungen**

Aktenzeichen: WD 3 - 3000 - 367/18  
Abschluss der Arbeit: 17.10.2018  
Fachbereich: WD 3: Verfassung und Verwaltung

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

## 1. Einleitung

Gefragt wird nach nationalen Regulierungsbehörden und -einrichtungen, die insbesondere für die Bereiche Energie, Telekommunikation, Post und den Finanzmarkt zuständig sind.

In Deutschland werden diese Bereiche zum einen durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur) und zum anderen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) kontrolliert.

## 2. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Die **Bundesnetzagentur (BNetzA)** ist eine **selbständige Bundesoberbehörde**, die dem Geschäftsbereich des Bundeswirtschaftsministeriums untergeordnet ist. Sie ist insbesondere für die Aufrechterhaltung und die Förderung des **Wettbewerbs** in den Bereichen **Energie, Telekommunikation und Post sowie Eisenbahnen** – also in den sogenannten Netzmärkten – zuständig.

Die wesentlichen Bestimmungen zum Aufbau und zur Organisation der BNetzA finden sich im Gesetz über die Bundesnetzagentur (**BEGPTG**).<sup>1</sup> Die BNetzA wird von einem **Präsidenten** oder einer **Präsidentin geleitet** (§ 3 Abs. 1 S. 1 BEGPTG), der oder die auf **Vorschlag des Beirats** von der **Bundesregierung benannt** und vom **Bundespräsidenten ernannt** wird (§ 3 Abs. 3 S. 1 BEGPTG). Der **Beirat** besteht aus **jeweils 16 Mitgliedern** des **Deutschen Bundestages** und 16 Vertretern oder Vertreterinnen des **Bundesrates** (§ 5 Abs. 1 S. 1 BEGPTG). Die **Mitglieder des Beirates** werden jeweils auf Vorschlag des Deutschen Bundestages und des Bundesrates von der **Bundesregierung** berufen (§ 5 Abs. 1 S. 2 BEGPTG). Dem Beirat kommt die **Funktion eines Unterstützungs- und Kontrollgremiums** der BNetzA zu, indem er Auskünfte und Stellungnahmen der BNetzA einholen kann und ihm ein Vorschlagsrecht hinsichtlich der Besetzung der BNetzA zukommt (vgl. § 60 Energiewirtschaftsgesetz<sup>2</sup> und § 3 Abs. 3 BEGPTG).

## 3. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Die **BaFin** ist eine **selbständige Bundesanstalt**, die dem **Bundesministerium der Finanzen** untersteht. Als Finanzmarktaufsichtsbehörde **überwacht** und **kontrolliert** sie im Rahmen der Finanzaufsicht **alle Bereiche des Finanzwesens** in Deutschland.

Die Aufgaben und Organisation der BaFin sind durch das Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz (**FinDAG**)<sup>3</sup> geregelt. Die **Organe** der BaFin sind das **Direktorium**, der **Präsident** oder die **Präsidentin** und der **Verwaltungsrat** (§ 5 Abs. 1 FinDAG). Das **Direktorium**, bestehend aus einem **Präsidenten** oder einer **Präsidentin** sowie **fünf Exekutivdirektoren** oder **Exekutivdirektorinnen**, **leitet** und verwaltet die BaFin **gesamtverantwortlich** (§ 6 Abs. 1 FinDAG). Die Mitglieder des

---

1 Gesetz über die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen vom 7. Juli 2005, BGBl I, 1970, 2009, abrufbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/begptg/>.

2 Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung vom 07. Juli 2005, BGBl I, 1970 (3621), abrufbar unter: [https://www.gesetze-im-internet.de/enwg\\_2005/](https://www.gesetze-im-internet.de/enwg_2005/).

3 Gesetz über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 22. April 2002, BGBl I, 1310, abrufbar unter: <http://www.gesetze-im-internet.de/findag/>.

---

Direktoriums werden auf **Vorschlag** der **Bundesregierung** durch den **Bundespräsidenten ernannt** (§ 9 Abs. 1 FinDAG). Sie müssen eine besondere fachliche Eignung besitzen und stehen in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis zum Bund (§ 9 Abs. 1 FinDAG).

Der **Verwaltungsrat** besteht aus einem **Vorsitzenden**, seinem **Stellvertreter** und einem **weiteren Mitglied**, die vom **Bundesministerium der Finanzen** entsandt werden, und 14 weiteren Mitgliedern (§ 7 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 FinDAG). Diese setzen sich zusammen aus einem Vertreter des **Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie**, zwei Vertretern des **Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz**, fünf Mitgliedern des **Deutschen Bundestages** und sechs Personen mit einschlägiger **beruflicher Erfahrung**, die jedoch nicht der Bundesanstalt angehören dürfen (§ 7 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 FinDAG). Alle **Mitglieder des Verwaltungsrats** werden durch das **Bundesfinanzministerium bestellt** (§ 7 Abs. 5 S. 1 FinDAG).

\*\*\*